Geschrieben von: Sascha Bass
Dienstag, den 05. Dezember 2017 um 20:57 Uhr



Am frühen Samstagmorgen machten sich wieder einmal die Leichtathleten der TSG Giengen auf nach Davos ins alljährliche Trainingslager. Die Fahrt war wie immer angenehm und führte uns innerhalb 5 Stunden durch 4 Länder und viele Städte, welche sich von ihrer besten Seite zeigten. So auch das Wetter in Davos! Bei herrlichem Sonnenschein und wolkenlosem Himmel kamen wir dort an. Nachdem wir die Zimmer bezogen haben, gab es auch schon die erste Verköstigung der Küche, um die hungrigen Athleten auf die erste Trainingseinheit am Nachmittag vorzubereiten. Gegen 14.30 Uhr ging es dann los; für die Läufer bedeutete dies einen Eingewöhnungslauf durch das Dischmatal, um ein Gefühl für die Höhenluft (1600m ü. NN) zu bekommen. Die Sprinter wagten sich ebenfalls ins Dischma, um dort koordinative Übungen und Sprints zu trainieren. Nach dem Training spielten wir im nebenliegenden Stadion noch ein Partie Basketball, um die Gemüter wieder etwas abzukühlen. Am Abend konnten noch alle Athleten, die Lust auf Eishockey hatten, sich das Heimspiel des HC Davos ansehen. Somit ging auch der erste Tag dem Ende entgegen.



Am Sonntagmorgen beim Frühsport um 8 Uhr wurde uns bewusst, dass dieser Tag sehr anstrengend würde, da wir mit Regen und kalten Winden zu kämpfen hatten. Nach dem Frühstück rafften sich jedoch die Athleten zusammen, zogen sich warm an und stellten sich dem Wetter. Bei schnellen Läufen auf der Finnenbahn, einer 400 m langen Bahn, die mit weichem Material gefüllt ist, ließen wir unsere Waden spüren, was es heißt , mit weichem Untergrund zu kämpfen. Die zweite Trainingseinheit am Nachmittag war dann erst ein längeres Einlaufen und danach Athletiktraining und koordinative Übungen. Alle Sportler haben den Tag überlebt und konnten somit den Spieleabend miterleben.





